

WIRTSCHAFTSAUSBLICK

ALBANIEN

Überblick

- » Wirtschaft wuchs 2024 um 4%
- » Wachstumstreiber: Privater Konsum, aber auch Investitionen
- » Inflation sank 2024 auf 2,2%; straffe Geldpolitik und Lek-Aufwertung unterstützen Disinflation
- » Mit einem Durchschnittsgehalt von 769 EUR (2024) hat ALB das zweitniedrigste Lohnniveau der Region
- » Leistungsbilanzdefizit stieg 2024 moderat auf 2,4% des BIP an; Anstieg hauptsächlich durch wachsendes Defizit in der Handelsbilanz getrieben
- » Rücküberweisungen blieben 2024 stabil bei 4,2% des BIP, nach Rückgängen in den beiden Vorjahren
- » Hohe FDI-Zuflüsse, FDI-Bestand deutlich gestiegen
- » Haushaltsdefizit soll 2025 auf 2,5% des BIP ansteigen
- » Signifikanter Raum für höhere MwSt-Einnahmen

Sonderthema

- » **Geschäftsklima.** Deutliche Verbesserung des gesetzlichen Rahmens, Umsetzung hinkt aber hinterher; GET-Studie mit Empfehlungen zur Schließung dieser Lücke

Basisindikatoren

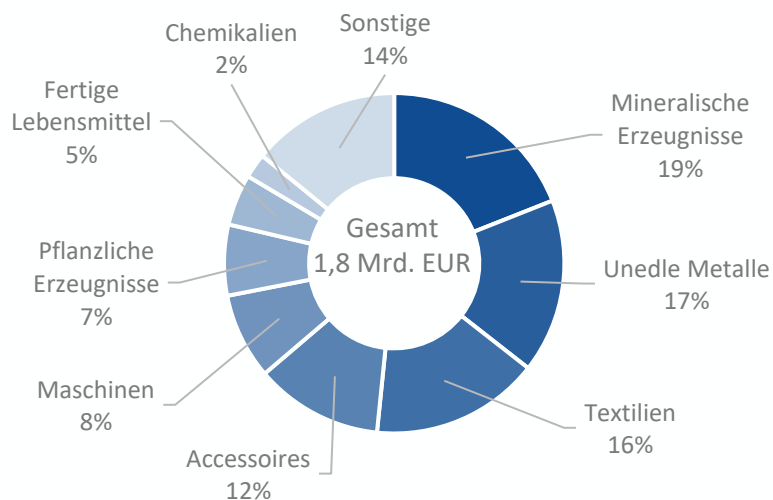
	ALB	BIH	MKD	MNE	KOS	SRB
BIP, Mrd. USD	26,1	28,4	15,9	8,1	11,2	82,6
BIP/Kopf, USD	9.598	8.221	8.659	12.802	6.334	12.514
Bevölkerung, Mio.	2,7	3,5	1,8	0,6	1,8	6,6

Quelle: IWF; Anmerkung: 2024, alle Zahlen sind Schätzungen

Handelsstruktur

Exporte

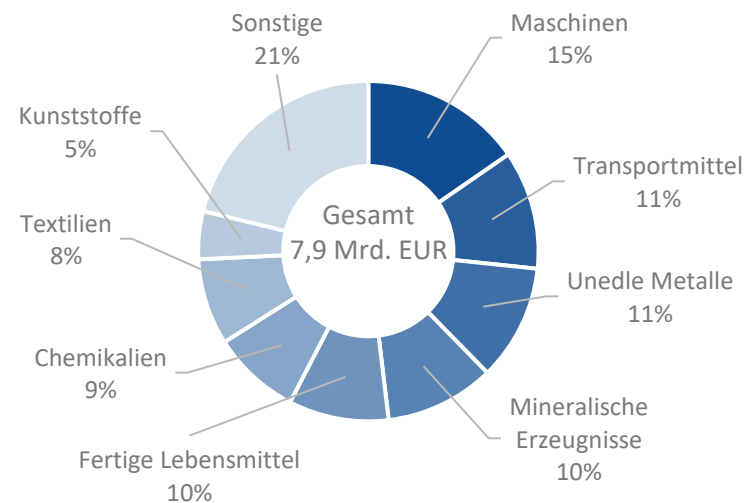
EU 72% | KOS 10% | MKD 3% | CHN 3% | Others 12%



Quelle: Albanisches Statistikinstitut; Anmerkungen: nur Warenhandel, 2024

Importe

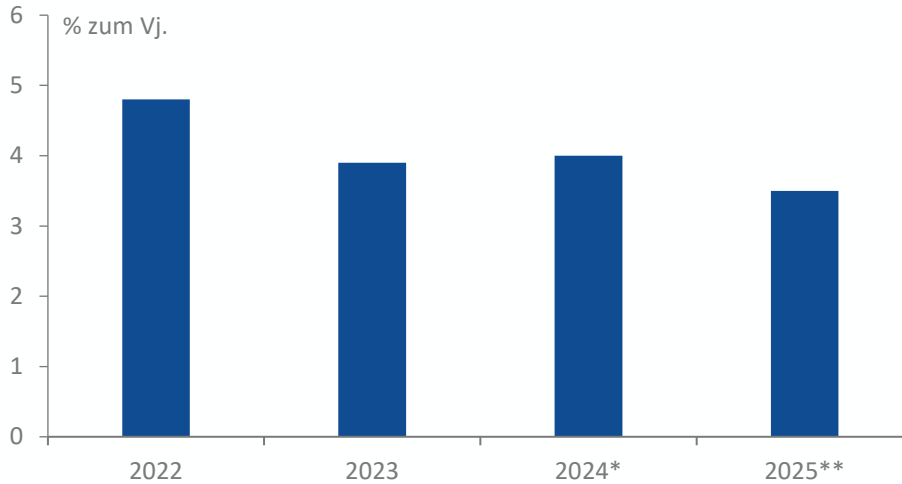
EU 51% | TUR 11% | CHN 11% | USA 2% | Others 24%



Quelle: Albanisches Statistikinstitut; Anmerkungen: nur Warenhandel, 2024

Wirtschaftswachstum

Reales BIP Wachstum



Quellen: Albanisches Statistikinstitut, IWF; Anmerkungen: *vorläufig, **Prognose (Jan-25)

Regionaler Vergleich des realen BIP-Wachstums (% z. Vj.)

	2024*	2025**	2026**	2027**
ALB	4,0	3,5	3,5	3,5
BIH	2,5	3,0	3,0	3,0
KOS	4,3	4,0	4,0	3,9
MKD	2,2	3,6	3,8	3,0
MNE	3,7	3,7	3,0	3,7
SRB	3,9	4,1	4,0	4,0
GER	0,0	0,8	1,4	1,1
Eurozone	0,8	1,2	1,5	1,4

Quelle: IWF; Anmerkung: *Schätzung, **Prognose

BIP

- » 2024: Wachstum von 4,0%
- » 2025: Wachstum soll bei 3,5% liegen
- Entspricht Wachstumspotenzial von ALB

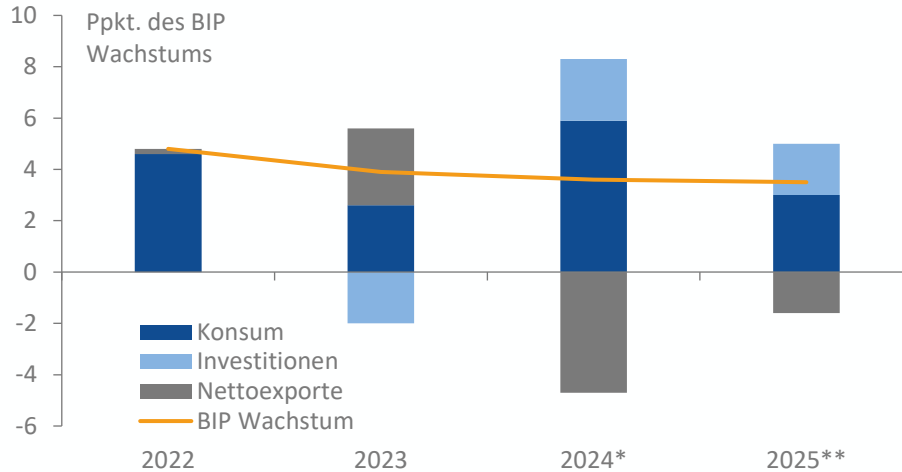
Regionaler Vergleich

- » 2024: ALB und KOS weisen das höchste Wirtschaftswachstum aus
- » 2025: ALB soll im regionalen Mittelfeld liegen

- Relativ hohes Wirtschaftswachstum

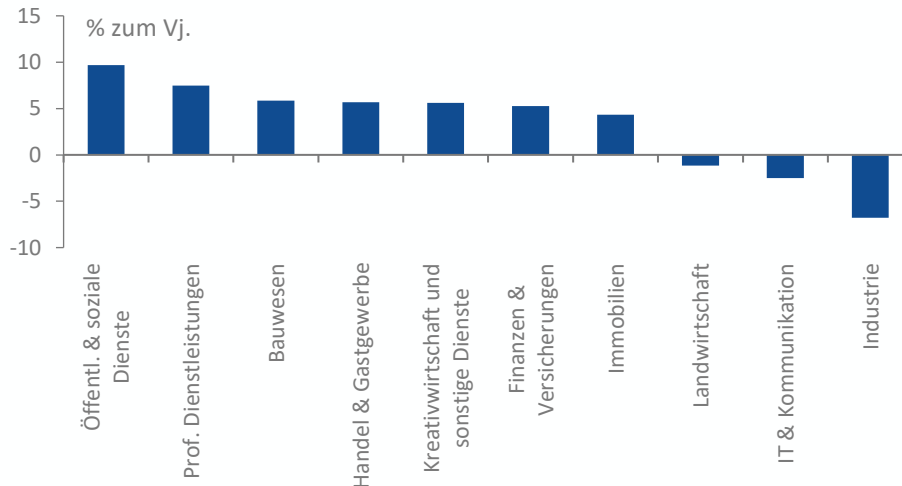
Treiber des BIP Wachstums

Beitrag zum Wirtschaftswachstum (Nachfrageseite)



Quelle: IWF; Anmerkung: *Schätzung, **Prognose

Reales BWS-Wachstum nach Sektoren (Angebotsseite)



Quelle: Albanisches Statistikinstitut; Anmerkungen: 2024, BWS = Bruttowertschöpfung

Nachfrageseite

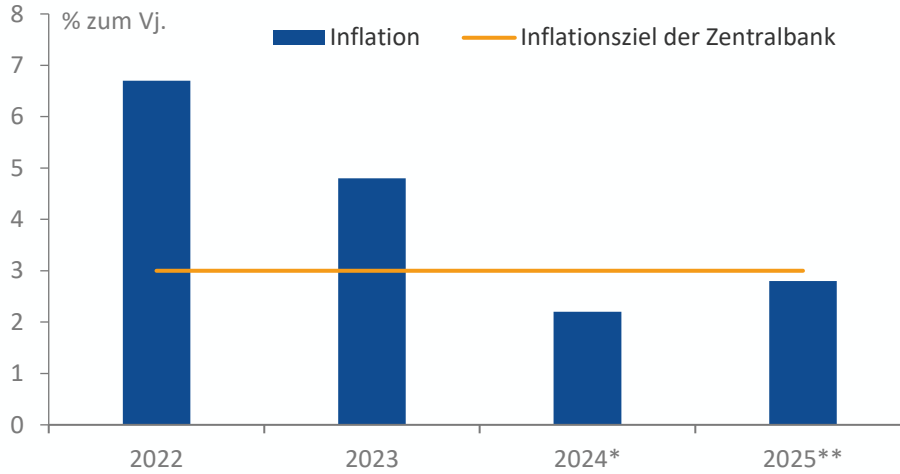
- » Haupttreiber 2024: Privater Konsum
 - Mehr Zuversicht durch sinkende Arbeitslosigkeit und steigende Reallöhne
- » Auch Investitionen nahmen deutlich zu
- » Negative Nettoexporte dämpften Wachstum
 - Importe stiegen durch hohe Binnennachfrage; Exporte gingen wegen schwacher Nachfrage aus ITA zurück

Angebotsseite

- » Öffentliche und soziale Dienste wuchsen 2024 am stärksten
 - Durch höhere Löhne im öffentlichen Dienst und gestiegene Sozialausgaben
- » Industrie schrumpfte stark – im Einklang mit starkem Rückgang der Exporte von metallischen und mineralischen Produkten
- Privater Konsum und Investitionen treiben das BIP-Wachstum

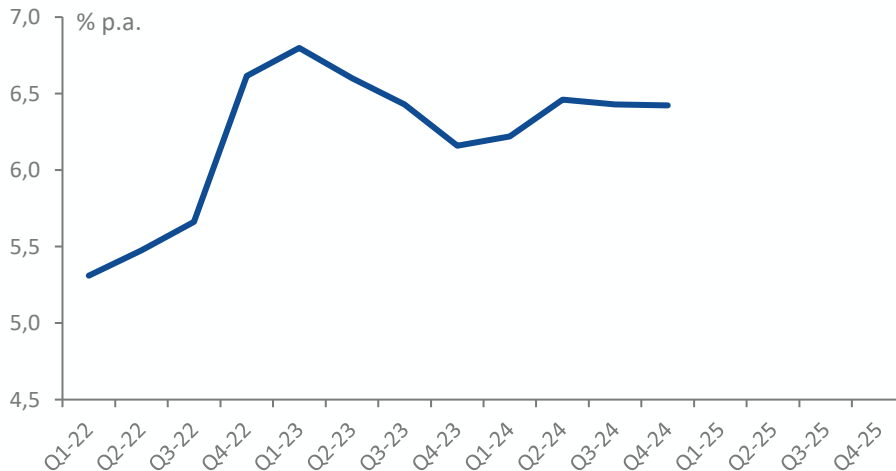
Inflation

Inflation (CPI)



Quelle: IWF; Anmerkung: Periodendurchschnitt, *Schätzung, **Prognose

Zinssätze für Unternehmenskredite



Quelle: Albanische Zentralbank; Anmerkung: Periodendurchschnitt der Zinssätze für Unternehmenskredite in Lek (ohne Finanzsektor) mit durchschnittlicher Laufzeit

Inflation

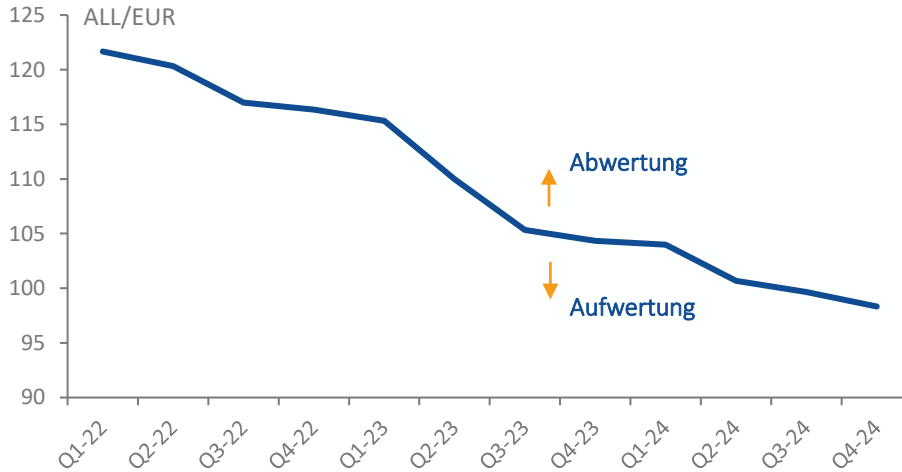
- » 2022: Hohe Inflation
- » Seit 2023: Rückgängige Inflationsrate (Disinflation)
 - Gründe: Straffe Geldpolitik, Aufwertung des Lek sowie niedrigere Nahrungsmittel- und Energiepreise
- » 2024: Inflation bei 2,2%
- » 2025: Inflation soll sich auf dem Zielwert der Bank von Albanien von 3% stabilisieren

Zinssatz

- » Hohe Zinsen 2022 in Folge der straffen Geldpolitik der Zentralbank
- » Anschließend aber Rückgang der Zinssätze für Unternehmenskredite; mehr Spielraum für zusätzliche Investitionen
- Inflation unter Kontrolle; stabilitätsorientierte Geldpolitik
- Disinflation schafft Spielraum für niedrigere Zinsen und mehr Investitionen

Wechselkurs und Lohnniveau

Wechselkurs



Quelle: Albanische Zentralbank, Anmerkung: Periodendurchschnitt

Regionaler Vergleich der durchschnittlichen Bruttolöhne

Durchschnittlicher Bruttolohn (EUR) in 2024

ALB	769
BIH	1.093
KOS	631
MKD	1.008
MNE	1.082
SRB	1.156

Quelle: WIIW

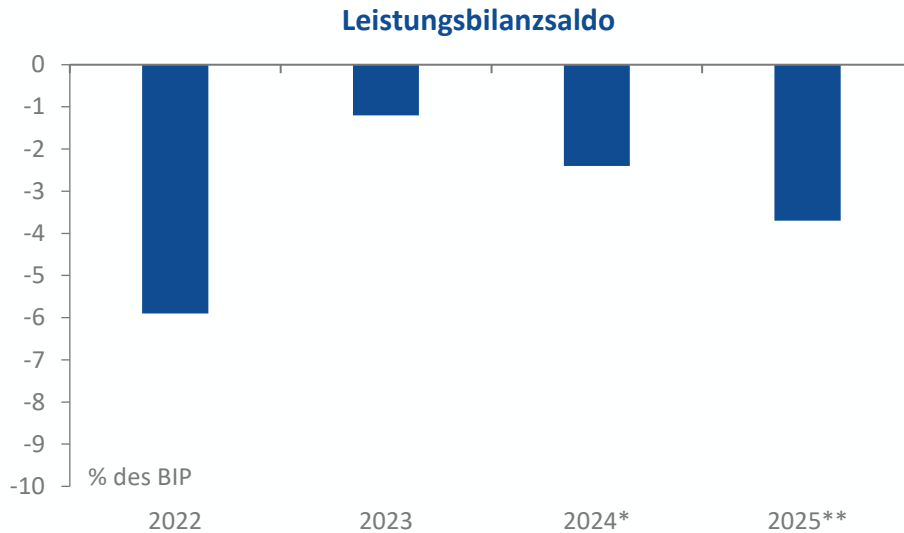
Wechselkurs

- » 2022/2023: Starke Aufwertung des Lek
 - Getrieben von Tourismusboom und geldpolitischer Straffung
- » Aufwertung hielt 2024 an, Tempo ließ aber deutlich nach
 - Ursache: Lockerung der Geldpolitik und langsames Tourismuswachstum
- » Starke Aufwertung fördert Importe, bremst aber Exporte

Regionales Lohnniveau

- » Trotz starker Aufwertung des Lek bleiben Löhne in ALB niedrig im regionalen Vergleich
 - ALB hat das zweitniedrigste Lohnniveau auf dem Westbalkan
- Relativ niedrige Löhne, trotz Aufwertung in den letzten Jahren

Leistungsbilanz



Quellen: IWF, Albanisches Statistikinstitut, Albanische Zentralbank; Anmerkung: *vorläufig, **Prognose

Leistungsbilanz

% des BIP	Warenbilanz	Dienstleistungsbilanz	Primäreinkommen	Sekundäreinkommen (v.a. Rücküberweisungen)	Leistungsbilanzsaldo
2022	-23,5%	13,2%	-1,7%	6,2%	-5,9%
2023	-20,7%	15,3%	-1,3%	5,4%	-1,2%
2024*	-22,2%	15,4%	-0,8%	5,2%	-2,4%
2025**	-25,3%	15,7%	-0,7%	6,5%	-3,7%

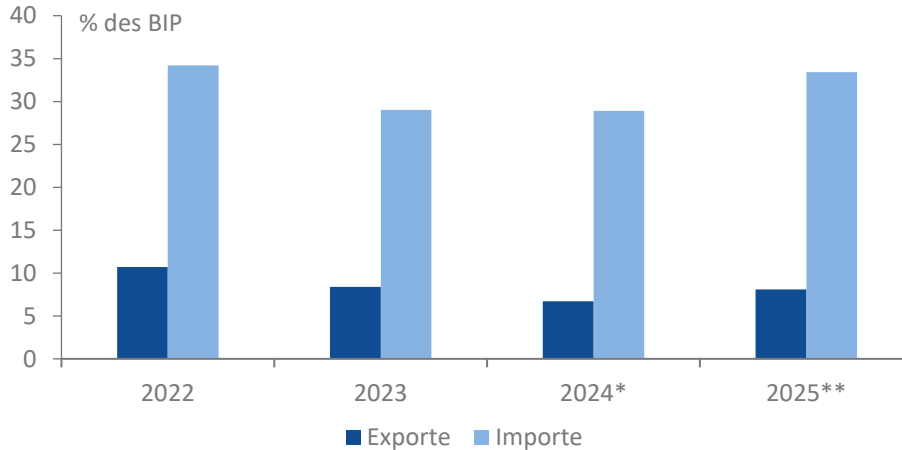
Quellen: IWF, Albanisches Statistikinstitut, Albanische Zentralbank; Anmerkung: *vorläufig, **Prognose

Leistungsbilanz

- » ALB weist traditionell ein Leistungsbilanzdefizit (LB-Defizit) auf
- » 2018-2022: Defizit im Durchschnitt bei 6%
 - Verursacht durch hohes Handelsdefizit, abgefedert durch Überschuss in der Dienstleistungsbilanz und signifikante Rücküberweisungen
- » 2023: LB-Defizit deutlich gesunken dank höherer Tourismuseinnahmen und geringerer Warenimporte
- » 2024: Defizit gestiegen – aber moderat auf 2,4% des BIP
 - Grund: Rückgang der Warenexporte, deutlich größeres Handelsdefizit
- » 2025: weiterer Anstieg erwartet – wegen höherer öffentlicher Investitionen
- **LB-Defizit bleibt insgesamt moderat**

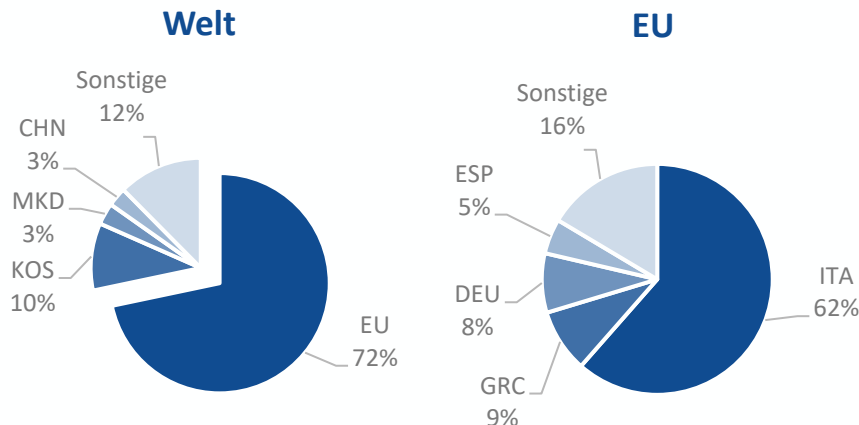
Außenhandel mit Waren

Außenhandel mit Waren



Quellen: IWF, Albanisches Statistikinstitut, Albanische Zentralbank; Anmerkung: * vorläufig, **Prognose

Exporte nach Zielländern



Quelle: Albanisches Statistikinstitut; Anmerkung: 2024

Warenhandelsbilanz

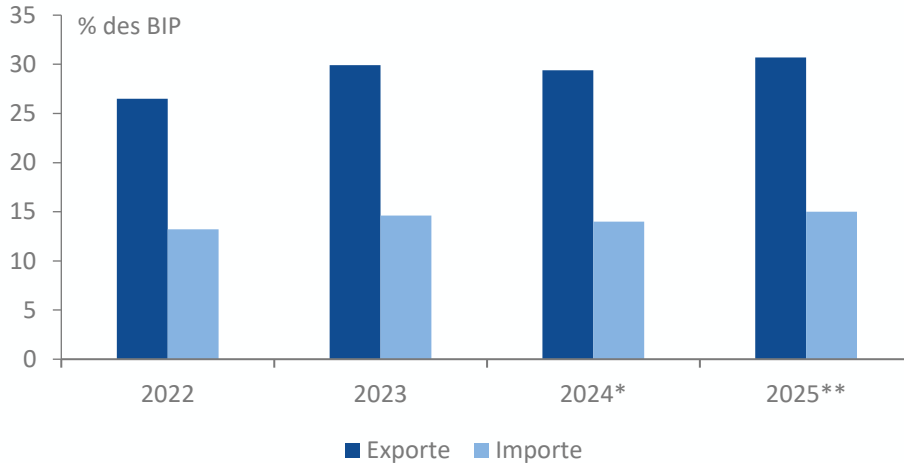
- » Allgemein: Hohes Handelsdefizit (22,2% des BIP in 2024)
- » 2024: Defizit stieg um 1,5 Ppkt. des BIP
 - Warenexporte sanken um 1,7 Ppkt. wegen Nachfragerückgangs aus ITA
 - Warenimporte blieben stabil (- 0,1 Ppkt. des BIP)
- » 2025: Defizit soll auf 25,3% steigen, getrieben durch höhere Importe

Zielländer für Exporte

- » ALB ist gut in den EU-Markt integriert; 72% der Warenexporte gehen dorthin
 - Innerhalb der EU ist ITA klar wichtigster Handelspartner (62% der Exporte in 2024)
 - Starke Ausrichtung auf ITA macht ALB abhängig von Konjunktur in ITA
- Hohes Warenhandelsdefizit
- Starker Anstieg des Defizits im Jahr 2024

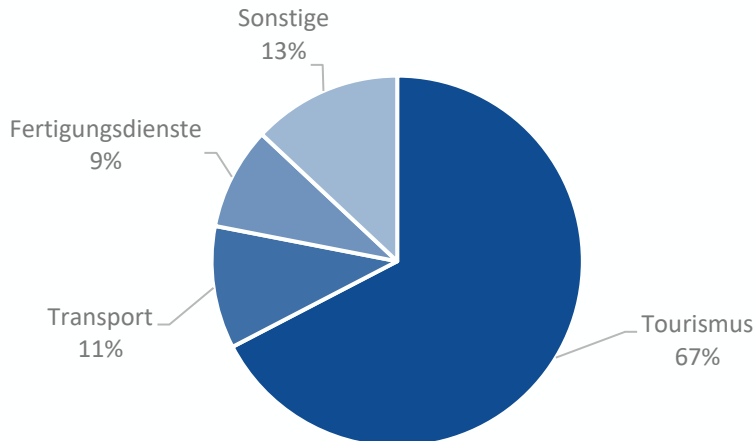
Außenhandel mit Dienstleistungen

Außenhandel mit Dienstleistungen



Quellen: IWF, Albanisches Statistikinstitut, Albanische Zentralbank; Anmerkung: * vorläufig, **Prognose

Dienstleistungsexporte nach Sektor



Quelle: Albanische Zentralbank, Anmerkung: 2024

Handel mit Dienstleistungen

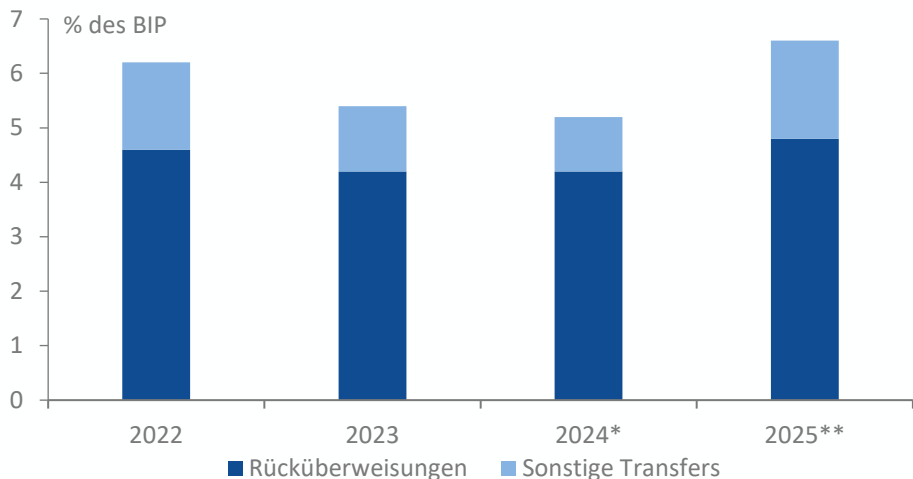
- » Allgemein: Positiver Saldo in der Dienstleistungsbilanz (2024: 15,4% des BIP)
- » 2024: Dienstleistungsexporte sanken leicht - Tourismodynamik ließ nach
 - Auch Dienstleistungsimporte gingen zurück (-0,6 Ppkt. des BIP)
 - Daher blieb der Überschuss 2024 stabil (+0,1 Ppkt. des BIP)

Dienstleistungsexporte nach Sektor

- » Tourismus macht den Großteil (67%) der Dienstleistungsexporte aus
- » Seit der Pandemie Haupttreiber des Exportwachstums
- » Auch Transport- & Fertigungsdienste wichtige Exporttreiber
- Dienstleistungsüberschuss blieb 2024 stabil
- Tourismus wichtigster Faktor der Dienstleistungsexporte

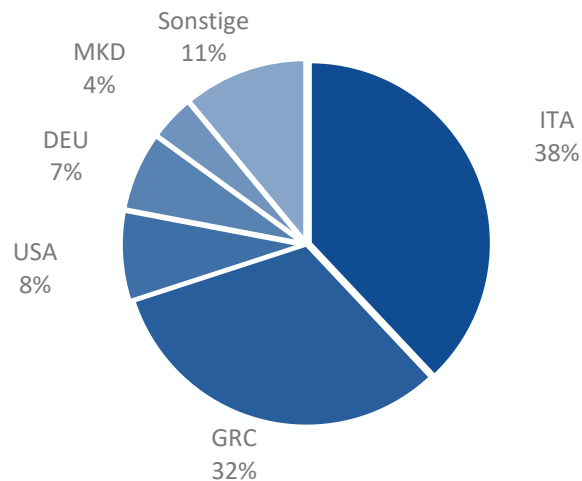
Rücküberweisungen

Sekundäreinkommen



Quellen: IWF, Albanisches Statistikinstitut, Albanische Zentralbank; Anmerkung: * vorläufig, **Prognose

Rücküberweisungen nach Herkunftsländern



Quelle: Weltbank, Anmerkung: 2021

Sekundäreinkommen

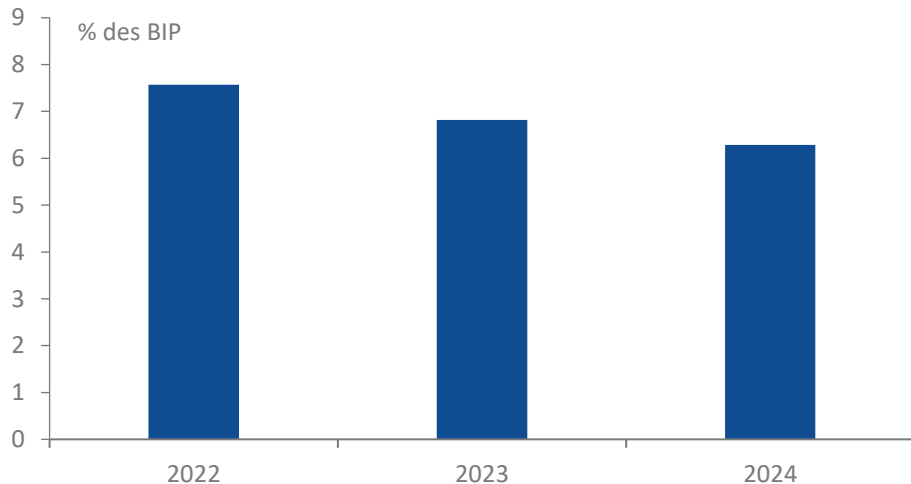
- » Rücküberweisungen der Diaspora sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor
 - Sie machen den Großteil der Sekundäreinkommen aus
- » 2024: Rücküberweisungen betragen 1 Mrd. EUR (4,2% des BIP)
- » Dynamik: Rücküberweisungen haben sich in 2024 stabilisiert, nach Rückgang in Vorjahren

Rücküberweisungen nach Herkunftsländern

- » Rücküberweisungen stammen hauptsächlich aus ITA und GRC, den beiden Hauptzielen albanischer Auswanderer
- 2024 stabilisierten sich die Rücküberweisungen bei 4,2% des BIP
- Rücküberweisungen kommen v. a. aus ITA und GRC

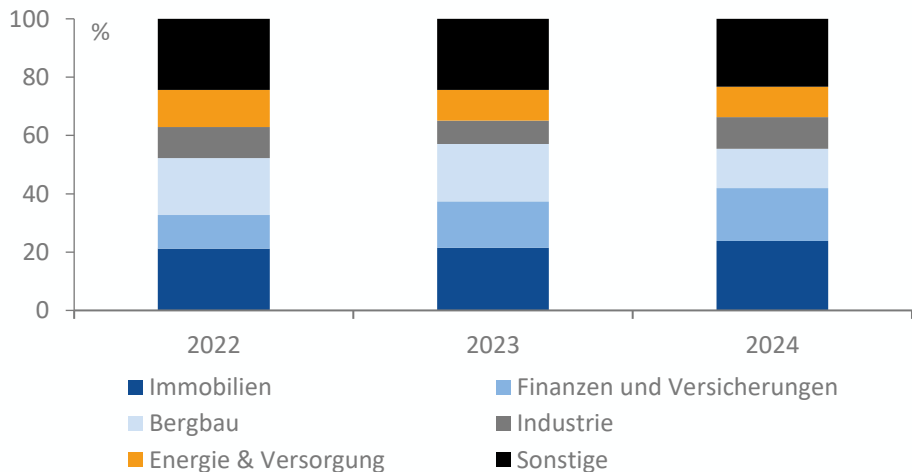
Ausländische Direktinvestitionen (FDI)

FDI-Zuflüsse



Quelle: Albanische Zentralbank

FDI-Zuflüsse nach Sektoren



Quelle: Albanische Zentralbank

FDI: Zuflüsse und Bestand

- » ALB zog in den letzten 10 Jahren konstant hohe FDI-Zuflüsse an
- » Folge: Starker Anstieg des FDI-Bestands
 - 2014: 32,5% des BIP; 2023: 60,8%
- » Bedeutung von FDI aus der EU nahm zu, heute rund die Hälfte des Bestands
- » Weitere wichtige Herkunftsländer: CHE, CAN und TUR

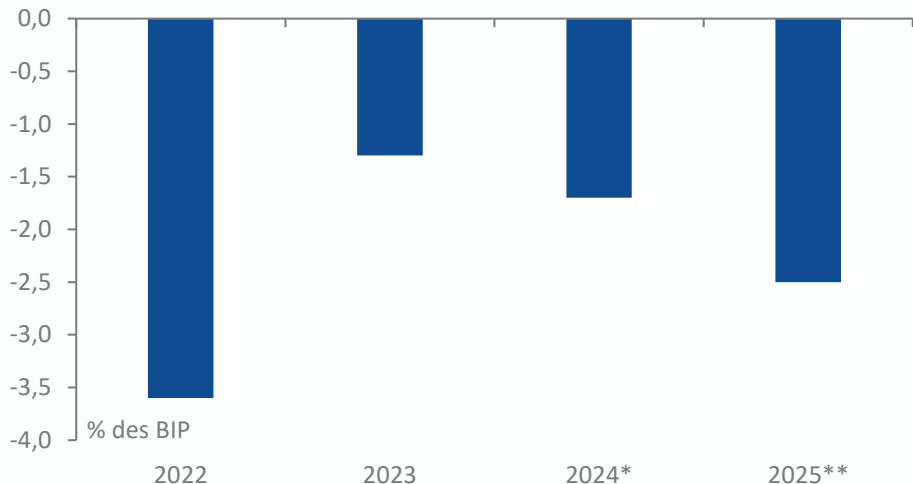
FDI nach Sektoren

- » FDI-Zuflüsse kommen vielen Sektoren zugute; gut diversifiziert
- » FDI im Bergbau stark gesunken, teilweise wegen unsicherer Verträge und Genehmigungsstopps durch Behörden

➤ Positive FDI-Entwicklung

Öffentliche Finanzen

Öffentlicher Haushalt

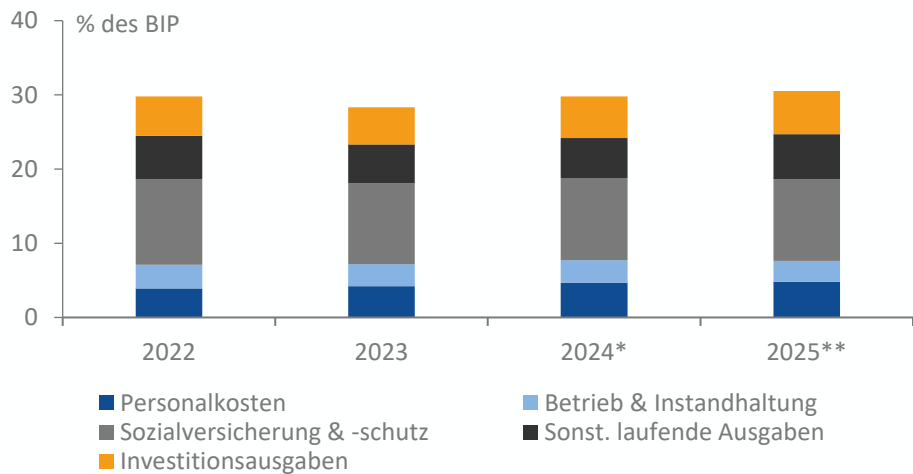


Quelle: IWF; Anmerkung: *Schätzung, **Prognose

Öffentlicher Haushalt

- » 2024: Haushaltsdefizit auf 1,7% des BIP gestiegen
 - Ursache: deutlicher Anstieg der Ausgaben (+1,3 Ppkt. des BIP)
 - Trotz gesteigerter Staatseinnahmen (+0,9 Ppkt. des BIP)
- » 2025: weiterer Anstieg des Defizits auf 2,5% des BIP erwartet
 - Regierung plant höhere öffentliche Investitionen

Öffentliche Ausgaben



Quelle: IWF; Anmerkung: *Schätzung, **Prognose

Öffentliche Ausgaben

- » 2024: Anstieg getrieben von öffentlichen Investitionen (+0,6 Ppkt.) und höheren Löhnen (+0,5 Ppkt.)
- » Höhere Investitionen spiegeln Baubeginn des Hafens Porto Romano wider
- **Anstieg des Haushaltsdefizits für 2025 geplant**

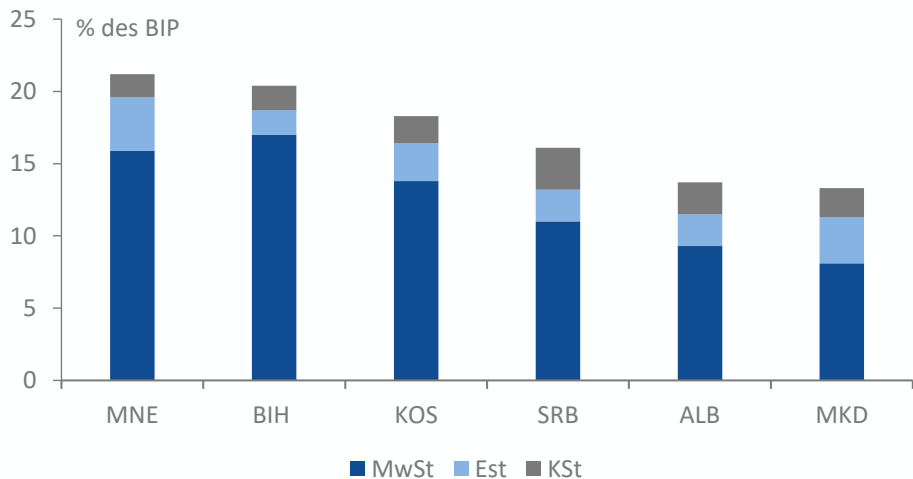
Steuersätze vs. -einnahmen

Steuersätze im regionalen Vergleich

	ALB	SRB	MNE	KOS	MKD	BIH
EST	23%	20%	15%	10%	10%	10%
KSt	15%	15%	15%	10%	10%	10%
MwSt	20%	20%	21%	18%	18%	17%

Quelle: Weltbank; Anmerkung: Höchstsätze

Steuereinnahmen im regionalen Vergleich



Quelle: Weltbank; Anmerkung: 2023

Steuersätze

- » Steuersätze in ALB gemeinsam mit SRB am höchsten in der Region
- » ALB ist einziges Land des Westbalkans mit progressiver Einkommensteuer
 - Mit drei Stufen: 0%, 13% und 23%

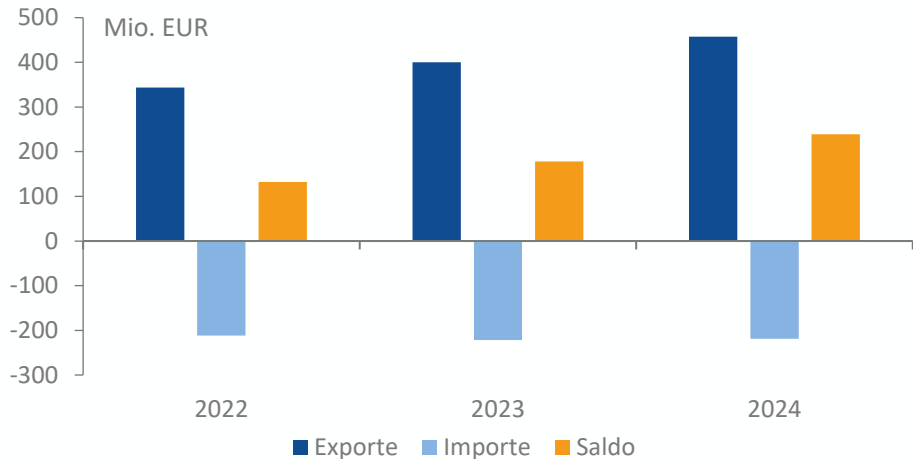
Steuereinnahmen im regionalen Vergleich

- » In allen WB6-Ländern stammen Steuereinnahmen v. a. aus der MwSt.
- » Trotz hohem MwSt.-Satz erzielt ALB die zweitgeringsten Einnahmen aus der MwSt. im regionalen Vergleich
- » ALB hat niedrigste MwSt.-C-Effizienz aller WB6-Länder
 - C-Effizienz misst Effizienz der Erhebung inkl. Steuerflucht & Ausnahmen

- Großes Potenzial zur Verbesserung der MwSt.-Erhebung

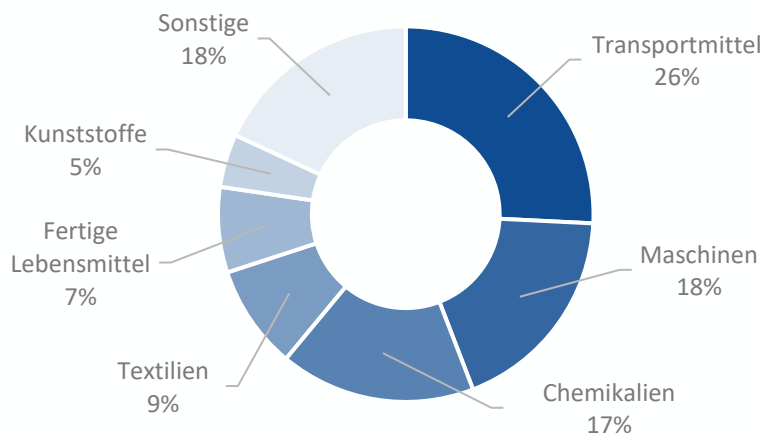
Deutscher Außenhandel mit Albanien

Deutscher Handel mit Albanien



Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland; Anmerkung: Warenhandel

Deutsche Exporte nach Albanien



Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland, Anmerkung: Warenhandel, 2024

Bilaterales Handelsvolumen

- » 2024: Exporte stiegen, Importe fast konstant
 - Exporte nach ALB: 458 Mio. EUR
 - Importe aus ALB: 219 Mio. EUR

Deutsche Exporte nach Albanien

- » 2024: Deutsche Exporte nach ALB stiegen um 14,4% zum Vj.
 - Hauptgüter: Fahrzeuge, Maschinen, Chemikalien

Deutsche Importe aus Albanien

- » 2024: Importe sanken leicht, um 1,2% zum Vj.
 - Hauptprodukte: Textilien, Accessoires, pflanzliche Erzeugnisse sowie unedle Metalle

➤ **Bilateraler Handel 2024 deutlich gestiegen**

Investitionsklima

Status quo

- » Albanien hat in den letzten Jahren Reformen umgesetzt, um seinen Rechtsrahmen an den EU-Acquis anzugleichen, was sich positiv auf das Geschäftsklima ausgewirkt hat
- » Gezielte Maßnahmen könnten das Geschäftsumfeld jedoch weiter verbessern

GET Studie: Methodik und Prozess

- » GET hat ausländische Investoren befragt, um regulatorische und administrative Hindernisse zu identifizieren, mit denen Unternehmen in ihrem täglichen Geschäft konfrontiert sind
- » Gemeinsam mit internationalen und lokalen Experten wurden pragmatische Vorschläge für weitere Reformen entwickelt
- » Die Empfehlungen wurden der ALB-Regierung, dem Privatsektor und internationalen Organisationen im Feb-24 in Tirana vorgestellt
- » Neben allgemeinen Vorschlägen wurden Empfehlungen für Reformen in den Bereichen Steuerrecht, Datenschutzrecht, Cybersicherheit und Privatsektorentwicklung formuliert

GET Studie: Ergebnisse und Schlussfolgerungen

- » Die Studie zeigt, dass die verbleibenden Probleme nicht in erster Linie auf den Rechtsrahmen selbst zurückzuführen sind
 - Sondern oft auf Defizite bei der Umsetzung der geltenden Rechtsvorschriften
 - Probleme hätten häufig vermieden werden können, wenn der Privatsektor bei der Ausarbeitung von Gesetzen stärker einbezogen worden wäre

Beispiel: Vorauszahlungen von Körperschaftsteuern

Problem für Unternehmen

- » Unternehmen müssen auf der Grundlage ihrer Gewinne aus den beiden Vorjahren Körperschaftsteuervorauszahlungen leisten
- » Unternehmen stoßen bei Anträgen auf Vorauszahlungsreduktion wegen erwarteter Gewinnrückgänge oft auf Hürden (z.B. Verzögerungen, Ablehnungen, unklare Einreichungsformate und fehlende Einspruchsverfahren)
- » Dies kann zu Liquiditätsproblemen führen, wodurch es für Unternehmen schwieriger wird, ihre Betriebskosten zu decken, dies kann im schlimmsten Fall zur Schließung führen

Frühere Reformmaßnahmen und Fortschritte

- » **Gesetz 29/2023 („Über die Einkommensteuer“)**: bei Nachweis eines geringeren Gewinns können geringere Vorauszahlungen geleistet werden
- » **Richtlinie 26/2023**: legt die Gründe dar, die Steuerzahler vorbringen können (z. B. Umsatzrückgang)

Empfehlungen

- 1. Stärkung des Einreichungsprozesses für Anträge auf Vorauszahlungsreduktion (Richtlinie 26/2023)**
 - » Klare Definition des Einreichungsformats (vorzugsweise E-Filing)
 - » Festlegung klar definierter Fristen für die Einreichung und Genehmigung von Anträgen
 - » Klare Erläuterungen für abgelehnte Anträge
- 2. Eindeutige Regelung des Rechts auf Einspruch**
 - » Klarstellung im Gesetz 9920/2008 „Über Steuerverfahren“, dass Unternehmen Einspruch einlegen können
 - » Einführung von schnelleren Berufungsverfahren mit kürzeren Fristen

Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien* und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

**Im Rahmen der Aktivitäten in Georgien erfolgt der Austausch aktuell ausschließlich mit reformorientierten Partnern; in Belarus findet aktuell keine Beratung statt.*

AUTOREN

Felix Schwickert, Dr Ricardo Giucci

KONTAKT

Felix Schwickert, Länderkoordinator Albanien

schwickert@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH

Schillerstraße 59 | 10627 Berlin

Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0

info@german-economic-team.com

www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie hier:

www.german-economic-team.com

Durchgeführt von

